



Stefanie Baumgartner

Diplomandin	Stefanie Baumgartner
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Hansjörg Gadiant
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Entwurf
Projektpartner	Stadtplanungsamt St. Gallen

## Gübsenseepark St. Gallen

### Reflexion



Spiegelbild Landschaft Gübsensee

**Ausgangslage:** Das Gebiet des Gübsensees liegt am westlichen Stadtrand von St. Gallen und grenzt an den Kanton Appenzell an. Es ist ein wichtiges Naherholungsgebiet von regionaler Bedeutung und wird landwirtschaftlich genutzt. Fehlende Sichtbeziehungen, ungepflegte Gehölzstrukturen, kein geeigneter Seezugang und fehlende Infrastrukturen sind Anlass zur Umgestaltung. Durch die Zusammenlegung der Landwirtschaftszone durch einen Vollerwerbsbetrieb soll die Gestaltung zum Kulturlandschaftspark als Chance wahrgenommen werden.

**Ziel der Arbeit:** Das Naherholungsgebiet des Gübsensees soll in einem Gesamtkonzept zu einer einheitlichen Gestaltung führen. Wichtig ist, dass die Werte der Landschaft dabei aufgezeigt und gestärkt werden. Die Erholungsnutzung steht bei der Gestaltung im Vordergrund.



Unter den Obstbäumen

**Ergebnis:** Um das Gebiet als Naherholungsort zu stärken, werden die landschaftsprägenden Elemente in der Umgebung konzeptiv aufgenommen und idealisiert. Die sanften Hügel im Kulturlandschaftspark werden mit extensiven und intensiven Wiesenbändern überspannt und fassen den Raum zusammen. Waldstrukturen werden sanft in die Landschaft eingegliedert. Obstbäume schaffen als weiteres landschaftstypisches Element durch Anordnung in Gruppen neue Erholungsorte innerhalb des Kulturlandschaftsparks. Ein neues Wegesystem ermöglicht den Besuchern neue Ein- und Ausblicke in den Park und in die Umgebung. Der Gübsensee spiegelt durch seine dunkle Wasseroberfläche die Umgebung in sich. Eingriffe, wie Gehölzergänzungen, Aufforstungen und Freilegungen, schaffen eine idealisierte Landschaft, die auch als Spiegelbild und damit verstärkt wahrgenommen wird. Durch unterschiedliche Sichtachsen geformt von Hecken und Hochstammgehölzen werden Details der Spiegelungen betont und in Szene gesetzt. Neue Seezugänge ermöglichen den Besuchern, in den See einzutauchen.



Kulturlandschaftspark Gübsensee